

Astrium GmbH

München

Jahresabschluss zum 31.12.2010

Lagebericht

Geschäftsentwicklung (in Mio. Euro)	2010	2009
Umsatz (HGB)	876,2	943,7
Auftragseingang	940,8	1.596,4
Beschäftigte (31.12.)	2.937	2.860

Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Astrium ist der führende Anbieter von zivilen und militärischen Raumfahrtssystemen in Europa mit Standorten in Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Spanien und den Niederlanden. Die Astrium - Gruppe ist die Raumfahrt Division im international tätigen EADS Konzern.

Die deutschen Raumfahrtaktivitäten werden in der Astrium GmbH zusammengefasst, mit den Geschäftseinheiten

- Satellites (Leitungssitz: Ottobrunn)
- Space Transportation (Leitungssitz: Bremen)
- Services (Leitungssitz: Ottobrunn)

an den Standorten Bremen, Friedrichshafen, Lampoldshausen, Ottobrunn und Trauen. Die Astrium GmbH ist das bei Weitem größte Raumfahrtunternehmen in Deutschland.

Der Geschäftsbereich Satellites konzentriert sich auf die Entwicklung und den Bau kompletter Satellitensysteme für Erdbeobachtung, Navigation und Wissenschaft sowie Ausrüstungen und Subsysteme für die Raumfahrt.

Geschäftlicher Schwerpunkt des Geschäftsbereiches Space Transportation sind Aktivitäten zur Entwicklung und zum Bau von Trägerraketen, Antrieben, Orbitalsystemen sowie der Nutzung von Orbitalsystemen.

Der Geschäftsbereich Services erbringt überwiegend Managementleistungen im Rahmen der Bereitstellung von Anwendungen für Kommunikations-, Navigations- und Erdbeobachtungssatelliten für die im Servicebereich gebündelten Astrium-Firmen.

Im Dezember 2010 wurde die Jena-Optronik GmbH von der Jenoptik AG übernommen. Jena-Optronik ist führend in der Entwicklung von Lageregelungssensoren und weltraumgestützten optischen Systemen. Die Firma wird in der Astrium Gruppe innerhalb des Geschäftsbereiches Satellites als eigenständiges deutsches Unternehmen mit eigener Marke weitergeführt.

Lage der Branche und Marktumfeld

Die Branche ist schwerpunktmäßig vom Geschäft mit institutionellen Kunden geprägt. Auf europäischer Ebene sind das vor allem die europäische Raumfahrtagentur ESA (European Space Agency) und die EUMETSAT (European Organisation for the Exploitation of Meteorological Satellites) sowie zunehmend auch direkt die Kommission der Europäischen Union. In der Bundesrepublik Deutschland sind die zentralen Auftraggeber die nationale Raumfahrtagentur DLR (Deutsches Zentrum für Luft und Raumfahrt), die Bundeswehr sowie in geringerem Umfang andere Forschungseinrichtungen und Institute.

Auch Exportaufträge gehen meist auf institutionelle Auftraggeber (z. B. asiatische Raumfahrtagenturen) zurück. Wesentliche Kunden im kommerziellen Markt sind die Arianespace SA, in deren Auftrag Astrium Trägerraketen für kommerzielle und institutionelle Starts liefert, und die Astrium SAS für Subsysteme von Telekommunikationssatelliten.

Die für Astrium auf mittlere Sicht relevanten Budgetlinien basieren noch auf den Entscheidungen der ESA Ministerratskonferenz Ende 2008. Die nächste Konferenz und damit einhergehende Programmentscheidungen sind für Ende 2012 geplant.

Gleichzeitig verstärken Russland und die USA ihr Engagement kontinuierlich. Weitere Staaten wie China, Indien oder Brasilien versuchen, ihre Präsenz im Weltall und die damit verbundenen Kompetenzen deutlich auszubauen, mit Wachstumsraten, die deutlich oberhalb derjenigen Europas liegen.

Die Leistungsfähigkeit der Raumfahrtindustrie in Europa hat sich wieder bestätigt. Sechs erfolgreiche Ariane Starts in 2010 mit pünktlicher Lieferung jeder einzelnen Rakete unterstreichen abermals die beeindruckende Zuverlässigkeit des europäischen Trägers, der als einziger kommerzieller Anbieter weltweit gleichzeitig zwei große Satelliten befördern kann und diese mit höchster Präzision aussetzt. Gleichzeitig sichert Ariane den Anspruch eines unabhängigen europäischen Zugangs zum Weltraum.

Auf dem Gebiet der Orbitalsysteme und Weltraumexploration prägen der Betrieb und die Nutzung der Internationalen Raumstation (ISS) sowie die termingetreue Ablieferung der automatischen Versorgungsraumschiffe ATV das derzeitige und zukünftige Geschehen. So konnte ATV-2 "Johannes Kepler" pünktlich und qualitätsgerecht an die ESA abgeliefert werden und hat mittlerweile am 25.02.2011 an der ISS andockt. Darüber hinaus wird im Auftrag der ESA ebenso an Studien zur Weiterentwicklung des ATV wie an der Erprobung von zukünftigen Mondlandungen gearbeitet.

Der Geschäftsbereich Erdbeobachtung und Wissenschaft baut Satelliten und Sonden zur Erforschung der Erde, des Sonnensystems und des Universums. Hauptkunden sind direkt oder indirekt durch Unterbeauftragung innerhalb der Astrium-Gruppe die ESA und das DLR, aber auch institutionelle Kunden im nichteuropäischen Ausland.

In der Erdbeobachtung wird der allgemeine Geschäftsverlauf durch die aktuellen Entwicklungen in der Klimafolgenforschung, im Umweltmanagement, der Aufklärung sowie der Sicherheits- und Kommunikationsdienste bestimmt. Raumfahrt ist längst ein unersetzliches Hilfsmittel zum Schutz unserer Erde geworden.

Bei wissenschaftlichen Satellitenprojekten verfolgt die ESA weiterhin die mit langem Vorlauf vorbereiteten "Corner Stone" Missionen zur Erforschung der Planeten des Sonnensystems sowie anderer grundlegender wissenschaftlicher Fragestellungen zur Entstehung und Funktionsweise des Universums.

Ein wichtiges Thema im Bereich Navigation ist Galileo. Das europäische Satelliten - Navigationssystem soll aus 30 Satelliten bestehen und wird als europäische Infrastrukturmaßnahme über die ESA im Auftrag der EU beschafft. Astrium ist im IOV-Programm (In-Orbit-Verification) mit der Fertigung und Lieferung der vier ersten Satelliten beauftragt. In 2011 sollen die ersten beiden Satelliten, die derzeit den finalen Tests unterzogen werden, ins All gebracht werden. Damit beweist Europa, dass es die Satellitennavigation beherrscht. Astrium ist zudem an der weiteren Tranche über 14 Satelliten durch seine britische Tochterfirma SSTL mit wichtigen Subsystemen und Komponenten sowie System Support beteiligt. Die Entscheidung auf EU-Ebene für die Beschaffung der verbleibenden Satelliten ist für die Leistungsfähigkeit des Galileo-Systems dringend.

Die im EU-Haushaltsplan ab 2014 für die Forschung und Entwicklung bereitzustellenden Mittel befinden sich weiter in der politischen Diskussion. Für die damit verbundene Vorbereitung der nächsten Generation von Galileo gilt es, sich für die zukünftig zu erwartenden Beauftragungen mit kritischen Technologien und Systemarbeiten im Wettbewerb zu positionieren.

Die anhaltende weltweite Nachfrage nach kommerziellen Telekommunikationssatelliten hat Astrium im Geschäftsjahr 2010 an die erfolgreichen Vorjahre anknüpfen lassen. Mittelfristig kann von einer Stabilisierung des Bedarfs ausgegangen werden. Generell ist zunehmendes Interesse an kleinen Satelliten erkennbar, wobei dieser Markt von immer mehr Anbietern anvisiert wird.

Unternehmenssteuerung, Ziele und Strategie

Die wirtschaftliche Steuerung des Unternehmens richtet sich nach den IFRS-Kennzahlen Umsatz, Ergebnis (EBIT) und Cash Flow. Darüber hinaus wird besonderes Augenmerk auf Kostenverantwortung, Termintreue und fehlerfreie Qualität gelegt.

Die Geschäftsbereiche der Astrium - Gruppe werden in transnationaler Verantwortung über die Grenzen der rechtlichen Einheiten hinweg geführt.

Positive politische Rahmenbedingungen sind eine wesentliche Voraussetzung, um das Raumfahrtgeschäft auszubauen und nachhaltig zu stärken. Daneben werden innerbetriebliche Optimierungsstrategien vorangetrieben, um die bestehenden Prozesse zu verbessern und um auf neue Anforderungen kurzfristig reagieren zu können.

Trotz der im Berichtsjahr und in den Vorjahren geschaffenen guten Ausgangslage steht Astrium vor großen Herausforderungen. Das Marktumfeld ändert sich mit hoher Geschwindigkeit und ist gekennzeichnet durch verstärkten Wettbewerb der etablierten europäischen Raumfahrtunternehmen untereinander. Darüber hinaus drängen zunehmend neue Wettbewerber, sei es aus China, Russland, Indien oder den USA in den Markt. Der Wettbewerb wird auch durch das direkte Auftreten der Europäischen Kommission als neuem, eigenständigem öffentlichen Auftraggeber unterstrichen.

Um diesen intensiven Veränderungen besser zu begegnen hat sich die Astrium-Gruppe einen tiefgreifenden Wandel in seiner Art zu arbeiten vorgenommen. Zur Umsetzung dieser Zielsetzung im Unternehmen ist das AGILE Programm mit vier Schwerpunkten implementiert worden.

1. Entwicklung der Organisation
2. Vereinfachung und Übertragung von Verantwortung
3. Mitarbeiter und Führungseigenschaften
4. Kundennähe und -zufriedenheit.

Die Vision dieses Transformationsprozesses ist es, schlank, reaktionsschnell, innovativ, kundenorientiert und als attraktiver Arbeitgeber für seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anerkannt zu sein. Hierzu werden AGILE und Future EADS zur Erzielung bestmöglicher Synergien unter einheitlicher Projektleitung zusammengeführt.

Das Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 der Astrium GmbH wurde 2010 erfolgreich rezertifiziert, womit die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften bestätigt wurde.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Überblick über den Geschäftsverlauf

Der Geschäftsverlauf ist geprägt durch den zyklischen Charakter des Raumfahrtgeschäftes. Bedingt durch die teilweise sehr langen Produktionszeiträume, beginnend mit Vorstudien über die konkrete Entwicklung bis zur eigentlichen Produktions- und Integrationsphase, vergehen in aller Regel mehrere Jahre bis zur Übergabe an den Auftraggeber.

Der Auftragseingang liegt daher im Berichtsjahr mit 940,8 Mio. Euro deutlich unterhalb des ungewöhnlich hohen Vorjahreswertes (Vorjahr 1.596,4 Mio. Euro). Der Auftragsbestand beläuft sich auf 4,5 Mrd. Euro (Vorjahr 4,4 Mrd. Euro).

Nach dem hervorragenden Auftragseingang im Jahr 2009, begründet durch einen Einmaleffekt aus der Beauftragung von 35 Ariane 5 Trägersystemen, verzeichnete der Bereich Space Transportation 2010 mit 523 Mio. Euro (Vorjahr 1.180 Mio. Euro) einen Auftragseingang auf durchschnittlichem Niveau vorangegangener Jahre. Maßgeblichen Anteil hatten hierbei Folgebeauftragungen im Bereich ATV mit knapp 130 Mio. Euro sowie 177 Mio. Euro im Segment Ariane 5 Entwicklung / Produktion.

Der Bereich Satellites konnte mit Neubeauftragungen in Höhe von 417 Mio. Euro das Niveau des Vorjahres (Vorjahr 420 Mio. Euro) wieder erreichen. Herausragend war hier eine Erweiterung des Auftragsumfanges im Galileo Programm (IOV und FOC System Support) in Höhe von 87 Mio. Euro sowie die Beauftragungen zu den Satelliten aus dem Sentinel-Programm (Sentinel 1B und Sentinel 2B) mit 125 Mio. Euro. Auch für die nächste Generation europäischer Wettersatelliten (MTG) konnten wichtige Auftragsanteile gewonnen werden. Weitere wesentliche Auftragseingänge konnten für den Bereich Subsysteme und Equipment in Höhe von 133 Mio. Euro verzeichnet werden.

Umsatz

Umsatz nach Geschäftsbereichen (in Mio. Euro)	2010	2009
Wissenschafts-, Navigations- und Erdbeobachtungssysteme	230,1	320,2
Ausrüstungen und Subsysteme	67,7	53,0
Telekommunikationssatelliten	147,9	164,8
Antriebssysteme	126,9	109,1
Transportsysteme	93,7	110,0
Orbitalsysteme	186,6	168,8
Sonstige Geschäfte (inkl. Services)	23,3	17,8
Gesamt	876,2	943,7

Der Umsatz nach HGB - Rechnungslegungsvorschriften erreichte im Geschäftsjahr 876,2 Mio. Euro (Vorjahr 943,7 Mio. Euro).

Im Bereich Space Transportation wurden im Berichtsjahr 403,9 Mio. Euro (Vorjahr 391 Mio. Euro) abgerechnet. Aus den Ariane 5 - Programmen wurde im Geschäftsjahr knapp 150 Mio. Euro umgesetzt, gefolgt von 86 Mio. Euro im Bereich ISS Exploitation und knapp 61 Mio. Euro aus Payload-Projekten.

Der Geschäftsbereich Satellites konnte mit 469,6 Mio. Euro zum Gesamtumsatz beitragen (Vorjahr 556,5 Mio. Euro). Die Abrechnung des 2. Satelliten für das Projekt MilSatCom BW2 für die Bundeswehr mit 144 Mio. Euro, des Forschungssatelliten Cryosat 2 mit 100 Mio. Euro und des Satelliten TanDEM-X mit 61 Mio. Euro waren hier die wesentlichen Umsatzträger.

Astrium Services konnte den Umsatz des Vorjahres mit 2,7 Mio. Euro bestätigen (Vorjahr 2,6 Mio. Euro).

Umsatz nach Regionen (in Mio. Euro)	2010	2009
Deutschland	236,6	169,5
Übrige EU - Länder	622,0	758,8

Umsatz nach Regionen (in Mio. Euro)	2010	2009
USA	7,3	6,9
Asien	7,5	7,5
Übrige	2,8	1,0
Gesamt	876,2	943,7

Ertragslage

Gewinn- und Verlustrechnung (Kurzfassung) (in Mio. Euro)	2010	2009
Umsatzerlöse	876,2	943,7
Bruttoergebnis vom Umsatz	70,3	24,1
übrige betriebliche Kosten	(44,7)	(50,3)
Finanzergebnis	(27,3)	17,8
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	(1,7)	(8,4)
Außerordentliches Ergebnis	(2,7)	0,0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(1,5)	0,0
Jahresfehlbetrag	(5,9)	(8,4)

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit fiel im Berichtsjahr mit -1,7 Mio. Euro um 6,7 Mio. Euro besser aus als Vorjahr. Dies war maßgeblich durch verbesserte Projektergebnisse bedingt. Die Kosten für Forschung und Entwicklung, Verwaltung und Vertrieb sind gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert. Im Finanzergebnis ergab sich ein erheblicher Abschreibungsbedarf bei der Beteiligung an der Arianespace von -16,1 Mio. Euro. Hauptursache für die dort angefallenen Verluste, die von den Aktionären aufzufangen waren - zu denen Astrium gehört -, sind erheblich verzerrte Preise auf dem Weltmarkt für Trägerraketen. Außerdem sind im Finanzergebnis erstmalig die Zinsbestandteile aus der Zuführung zu Pensionsrückstellungen, saldiert mit den Erträgen aus dem Deckungsvermögen, mit insgesamt -12,9 Mio. Euro ausgewiesen.

Das außerordentliche Ergebnis von -2,7 Mio. Euro beinhaltet die sich aus der erstmaligen Anwendung der Bewertungsvorschriften nach dem BilMoG ergebenden Bewertungsunterschiede, soweit sie als Aufwendungen mit -5,6 Mio. Euro und als Erträge in Höhe von 2,9 Mio. Euro zu erfassen waren. Als Aufwand wurde ein Fünftel aus der Umbewertung zum 1.1.2010 der Pensions- und ähnlichen Verpflichtungen nach der PUC-Methode berücksichtigt, wogegen die Erträge aus der Umbewertung des Deckungsvermögens zum Zeitwert resultieren.

Insgesamt wurde damit ein Jahresfehlbetrag von -5,9 Mio. Euro (Vorjahr -8,4 Mio. Euro) erzielt.

Finanzlage

Astrium GmbH ist in das zentrale Cash Management der EADS N.V. eingebunden. EADS übernimmt die flüssigen Mittel der Konzerngesellschaften und hält diese auf Verrechnungskonten bereit.

Das Ziel, eine ausgeglichene Finanzierung der Kundenprojekte darzustellen, konnte bei der überwiegenden Zahl der Projekte erreicht werden.

Cash Flow (in Mio. Euro)	2010	2009
Operating Activities	285,6	85,9
Investing Activities	(128,4)	(18,4)
Financing Activities	1,9	(2,1)
Net Cash Flow	159,1	65,4

Cash Flow (in Mio. Euro)	2010	2009
Zahlungsmittelbestand	336,0	176,9

Der Zahlungsmittelbestand aus Cash-Pooling Forderungen gegenüber EADS N.V. sowie aus Guthaben bei Banken beläuft sich zum Jahresende 2010 auf 336,0 Mio. Euro (Vorjahr 176,9 Mio. Euro).

Der Cash Flow aus dem operativen Geschäft hat sich aufgrund hoher Zuflüsse aus erhaltenen Anzahlungen gegenüber dem Vorjahr um 199,7 Mio. Euro erhöht. Trotz zusätzlicher Abflüsse für die Übernahme der Jena-Optronik GmbH, Mittelbindungen in immateriellen Vermögensgegenständen und weiteren Einzahlungen im Rahmen der Finanzierung von Pensionsverpflichtungen (CTA - Contractual Trust Arrangement), konnte im Berichtsjahr mit einem Net Cash Flow von 159,1 Mio. Euro (Vorjahr 65,4 Mio. Euro) der Zahlungsmittelbestand nahezu verdoppelt werden.

Derivative Finanzinstrumente werden ausschließlich zur Absicherung von Währungsrisiken aus in Fremdwährung geschlossenen Kundenaufträgen oder Kaufverpflichtungen eingesetzt (Currency Hedging).

Vermögenslage

Die Bilanzsumme liegt im Berichtsjahr mit 776,7 Mio. Euro über dem Vorjahreswert von 744,5 Mio. Euro. Die erstmalige Umgliederung des Deckungsvermögens für die Pensionsverpflichtungen gemäß BilMoG und die Erhöhung der Verbindlichkeiten wurden mit der Erhöhung von Forderungen mehr als ausgeglichen.

Astrium GmbH investierte im Berichtsjahr 41,6 Mio. Euro in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände (Vorjahr 20,3 Mio. Euro). Dabei handelt es sich bei den Sachanlagen im Wesentlichen um Ersatzinvestitionen beziehungsweise Investitionen zur laufenden Verbesserung der Infrastruktur. In den immateriellen Vermögensgegenständen wurde ein Nutzungsrecht für den Betrieb des TanDEM-X Satelliten aktiviert. Die Abschreibungen lagen mit 15,2 Mio. Euro (Vorjahr 15,6 Mio. Euro) auf etwa gleicher Höhe.

Die Zugänge bei den Finanzanlagen mit 56,2 Mio. Euro betreffen im Wesentlichen die Akquisition der Jena-Optronik GmbH. Das bis zum Vorjahr in den Finanzanlagen zum Anschaffungswert mit 210,0 Mio. Euro ausgewiesene Deckungsvermögen der M-EADS Pensions GmbH & Co. KG wurde in die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen umgegliedert. Einschließlich der sonstigen Zugänge, Abgänge und Abschreibungen führte dies insgesamt zu einer Reduzierung der Finanzanlagen um 171,1 Mio. Euro.

Die Vorräte einschließlich geleisteter Anzahlungen erhöhten sich um 220,3 Mio. Euro auf 2.386,3 Mio. Euro. Sie werden jedoch durch die von Kunden erhaltenen Anzahlungen um 321,8 Mio. Euro (Vorjahr 132,5 Mio. Euro) überkompensiert.

In den Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen werden auch die liquiden Mittel aus dem Cash-Pooling mit der EADS N.V. ausgewiesen.

Der in diesem Jahr vorliegende Jahresfehlbetrag von -5,9 Mio. Euro reduziert das Eigenkapital auf 34,0 Mio. Euro.

Die Rückstellungen verminderten sich um 202,3 Mio. Euro. Dabei ist zu berücksichtigen, dass hier Deckungsvermögen zum Zeitwert in Höhe von 241,8 Mio. Euro saldiert wurde. Die Pensionsrückstellungen erhöhten sich um 28,6 Mio. Euro. In den Verbindlichkeiten von 480,2 Mio. Euro (Vorjahr 241,7 Mio. Euro) sind die nicht aktivisch ausgewiesenen erhaltenen Anzahlungen die wesentliche Position.

Bericht aus den Geschäftsbereichen

Orbitalsysteme und Space Exploration

Der Schwerpunkt des Astrium - Geschäftsfeldes Orbitalsysteme liegt im Bereich des Betriebes und der Nutzung der Internationalen Raumstation (ISS). Hierbei ist Astrium im Rahmen des ESA "Exploitation" - Vertrages für alle Aufgaben verantwortlich, welche die europäische Nutzung der ISS betrifft. Dies umfasst die Missionsvorbereitung, - kontrolle und - betrieb, den Transport und die Versorgung, die Integration sowie den Betrieb der Bodenanlagen. Wesentliche Themen sind neben dem Betrieb des Raumlabor Columbus die automatischen Versorgungsfahrzeuge ATV (Automated Transfer Vehicle).

Das europäische Wissenschaftslabor Columbus arbeitet seit drei Jahren erfolgreich im All. Das Labor ist fester Bestandteil der Internationalen Raumstation (ISS). Seit Inbetriebnahme wurden rund 50 Experimente der unterschiedlichsten wissenschaftlichen Disziplinen im Bereich der Grundlagenforschung durchgeführt.

Im Auftrag der Europäischen Weltraumorganisation ESA ist Astrium für die Entwicklung wie auch die Produktion von zunächst insgesamt 5 ATV verantwortlich.

Nach dem erfolgreichen Start und Andocken des ersten ATV "Jules Verne" an die ISS im Jahr 2008 wurden die Arbeiten für 4 weitere Raumtransporter im Jahr 2010 planmäßig fortgeführt. Im Februar 2011 erfolgte der erfolgreiche Start des nächsten Versorgungstransportes mit dem ATV "Johannes Kepler". Die weiteren Versorgungsmissionen werden im jährlichen Rhythmus folgen.

Die Einsatzmöglichkeiten eines rückkehrfähigen Transportsystems (ARV - Advanced Re-entry Vehicle) werden darüber hinaus im Auftrag der ESA untersucht.

Eine neue, ebenfalls von der ESA in Auftrag gegebene Studie, beschäftigt sich mit der technologischen Machbarkeit einer weichen und zielgenauen robotischen Landung auf dem Mond und könnte mithin der Einstieg in ein neues zukünftiges Geschäftsfeld sein.

Transportsysteme - Launcher

Im Laufe des Jahres 2010 wurden sechs weitere Ariane - Oberstufen ausgeliefert. Damit sind 28 von 30 beauftragten Auslieferungen aus diesem ersten Produktionslos PA erfolgt. Zusätzlich konnten 2 Trägersysteme aus der 35 Systeme umfassenden Serie des Produktionsloses (PB) an den Auftraggeber übergeben werden.

Zusammen mit den sechs erfolgreichen Ariane Starts des Jahres 2010 erhöht sich die Gesamtzahl der Starts einer Ariane 5 - Rakete auf mittlerweile 55, davon 41 erfolgreich in Serie.

Zur Verbesserung der zukünftigen Wettbewerbsposition des Ariane 5 - Programms hat ESA bereits im Jahr 2009 Astrium mit der Entwicklung einer leistungsgesteigerten Version Ariane 5 ME (Midterm Evolution) beauftragt. Der Auftragswert liegt bei 150 Mio. Euro. Mit der neuen Ariane 5 ME wird die Nutzlastkapazität von zehn auf zwölf Tonnen gesteigert. Die Leistungssteigerung wird im Wesentlichen durch eine neue Oberstufe erreicht, die zudem wiederzündbar ist. Damit können Satelliten noch effektiver im Orbit platziert werden. Vorbehaltlich der Entscheidungen der ESA Ministerratskonferenz 2012 ist der erste Start des neuen Trägersystems für 2016 geplant.

Parallel läuft in einer von ESA beauftragten Studie die Vorbereitung und Entwicklung der nächsten Generation der Trägersysteme ARIANE NGL (Next Generation Launcher) im mittleren Leistungssegment. Die Studie ist Bestandteil des ESA FLPP-Programms mit dem Ziel, die notwendigen Entscheidungsvorlagen für die nächste Ministerratskonferenz im Jahr 2012 zu definieren und zukünftige Systeme vorzustellen.

Eurocot Launch Services GmbH, ein Gemeinschaftsunternehmen der Astrium GmbH (51%) und des russischen Raumfahrtkonzerns Khrunichev Space Center (49%), welches sich erfolgreich mit der kommerziellen friedlichen Vermarktung der ehemaligen russischen SS-19 Interkontinentalraketen am Markt behauptet, kann inzwischen auf 10 Geschäftsjahre zurückblicken. Im Juni 2010 wurde der insgesamt 10. erfolgreiche Start mit dem japanischen Satelliten "SERVIS-2" abgeschlossen. Weitere 4 Trägersysteme sind für ESA-Missionen in den Jahren 2011 und 2012 beauftragt, darunter die 3 Satelliten des SWARM Programms.

Antriebssysteme

Die Arbeiten aus der Beauftragung der 35 Ariane-Träger aus dem Produktionslos PB stellen weiterhin einen Mittelpunkt des Bereiches Antriebssysteme dar.

Zusätzlich konnten 2010 weitere 75 Mio. Euro an Auftragseingängen auf dem Sektor der Satellitenantriebe verzeichnet werden (4 Spacebus: Apstar7 & 7B, Yamal & W6A; 4 Eurostar inkl. Tanks: Astra 2E & 5B, W5A, SES6, ARSAT2 und Vega). Umsätze von mehr als 60 Mio. Euro im Berichtsjahr dokumentieren gleichfalls die Bedeutung dieses Bereiches.

Nach wie vor stellt sich die Auftragslage aufgrund der Ariane - Folgebeauftragung als sehr zufriedenstellend dar. Zukünftige Auslastung im Geschäftsbereich ergibt sich auch durch die, von der ESA beauftragte, leistungsgesteigerte Ariane ME Midlife Evolution.

Wissenschaftliche Missionen

Auf dem europäischen Markt für wissenschaftliche Missionen ist Astrium nach wie vor wichtigster Auftragnehmer der ESA. Dies gilt insbesondere für den Bereich der Sonden zur Erkundung der Planeten, Monde und Kometen unseres Sonnensystems sowie der wissenschaftlichen Erforschung von Entstehung, Aufbau und Zusammen-setzung des Weltalls.

Im Geschäftsjahr gab es für die ESA Corner Stone Mission BepiColombo (Launch voraussichtlich 2016) weitere Beauftragungen. Zusätzlich zum Mission Prime liegt auch die Zuständigkeit für das technologisch außergewöhnlich anspruchsvolle Solarpanel zur Energieversorgung des Satelliten inklusive der gesamten Systemverantwortung der vorerst letzten europäischen Planeten - Erkundungsmission bei Astrium.

Für das James Webb Space Telescope (JWST), eine Folgemission des Hubble Space Telescope, liefert Astrium das zentrale Instrument, den Infrarot-Spectrografen NIRSpec (Launch 2014). Die Mission wird von der NASA in Zusammenarbeit mit der ESA durchgeführt.

Im Rahmen der ESA Mission LISA Pathfinder, zur Erkundung von Gravitationswellen aus der Entstehungszeit des Universums (Launch 2012), entwickelt Astrium die Instrumentensensorik, das sogenannte LISA Technology Package. Des Weiteren wird ein neues Lageregelungssystem DFACS (Drag Free Attitude Control System) von bisher nicht erreichter Genauigkeit entwickelt.

Für die ESA-Wissenschaftsmission Gaia (Launch 2012), welche die Kartographierung der gesamten Galaxis zum Inhalt hat, entwickelt und fertigt Astrium für den französischen Hauptauftragnehmer das Struktur- und Thermalsystem mit einem rund 100 Quadratmeter großen, entfaltbaren Sonnenschutzschild sowie das Antriebssystem des Satelliten.

Erdbeobachtungsprogramme

Bei allen sechs Earth-Explorer-Missionen der ESA spielt Astrium jeweils eine zentrale Rolle. Die Missionen befassen sich mit mehreren entscheidenden Elementen der Erde – Atmosphäre, Biosphäre, Hydrosphäre, Kryosphäre und der Erd-Innenstruktur. Sie sollen die weltweiten Bemühungen um ein besseres Verständnis des Systems Erde voranbringen. Drei der sechs Satelliten sind heute bereits im Orbit und leisten hervorragende Arbeit (Goce und SMOS seit 2009, CryoSat seit März 2010).

Innerhalb dieser Missionen des Programms „Living Planet“ führt Astrium im Geschäftsbereich Erdbeobachtung die Missionen CryoSat-II (Erkundung des Polareises; erfolgreicher Launch 2010), EarthCare (Erstellung von Dampfprofilen der Atmosphäre und der Erforschung ihrer Interaktion mit dem Strahlungseintrag in die obere Atmosphäre; geplanter Launch 2013) und SWARM (Erkundung des Erdmagnetfeldes; geplanter Launch 2011). ADM-Aeolus, geführt von der britischen Astrium Ltd. zur Analyse der Atmosphärendynamik, runden das Gesamtprogramm ab.

Für die Satelliten-Mission im GMES Programm (Global Monitoring of Environment & Security) der EU/ESA entwickelt Astrium bereits seit 2007 das Radarinstrument des Sentinel-1 Satelliten und führt die Mission Sentinel-2 (optische Multispectral Mission). Die GMES-Missionen dienen generell der Generierung von Daten zur Erhebung und Vorhersage von Erdoberflächenparametern, wie der Aufklärung und Frühwarnung bei Naturkatastrophen sowie der Überwachung von Vegetation und Klima. Der Start der Missionen ist für die Jahre 2011 bzw. 2012 geplant.

Der im Auftrag von DLR gefertigte Radarsatellit TanDEM-X zur Erkundung der Erdoberfläche wurde Anfang 2010 erfolgreich im Orbit positioniert. Im Verbund mit dem baugleichen TerraSAR-X, welcher bereits seit zwei Jahren zuverlässig Geoinformationsdaten sendet, soll TanDEM-X in einer räumlich sehr engen parallelen Flugbahn dreidimensionale Geo-Informationen (Bildaten) in unterschiedlichen Auflösungen scannen. Nach Abschluss der Abtastung wird erstmalig ein hochgenaues 3-D-Modell der gesamten Erdoberfläche entstanden sein. Die partnerschaftliche sowohl öffentliche als auch kommerzielle Nutzung der erzeugten Geo-Informationen wird durch die 100%ige Tochtergesellschaft Infoterra GmbH betrieben.

Von der spanischen Raumfahrtagentur HISDESAT wurde Astrium mit der Lieferung der Satellitenplattform und der Instrument-Backend-Electronic für das Programm PAZ (SeoSAR) beauftragt.

Im Fernost-Geschäft ist Astrium für die Entwicklung und Lieferung von Schlüsseltechnologien für den koreanischen Erdbeobachtungssatellit KOMPSAT-3 sowie für die Integrationsunterstützung vor Ort in Südkorea beauftragt.

Gemeinsam mit der DLR engagiert sich die Astrium in der Weiterentwicklung optischen Satellitenkompetenzen in Deutschland.

Navigation

Im europäischen Satellitennavigationsprogramm Galileo ist die Astrium insbesondere im Raumsegment und im System Engineering Support vertreten.

Nach dem erfolgreichen Abschluß des CDR (Critical Design Review) durch den Auftraggeber im Januar 2010 befinden sich die vier IOV Satelliten nun in der Integrations- und Testphase zur Vorbereitung auf die geplanten Starttermine Ende 2011 und April 2012.

Im Bereich der FOC-System-Support Aktivitäten wurde ThalesAlenia Space - Italien mit der Work Order 1 beauftragt. Als Core Team Partner von ThalesAlenia ist Astrium verantwortlich für die Bereiche Signal und Performance. Auch in weiteren Bausteinen des Galileo-Systems hat Astrium eine führende Rolle.

Ausrüstungen und Subsysteme

Der Geschäftsbereich "Subsysteme, Equipment & Operations" fertigt Solargeneratoren, Antennen sowie Elektronik für Telekommunikationssatelliten. Das Geschäftsvolumen wird im Wesentlichen getragen von den Solargeneratoren für Satellitenaufträge aus der Astrium - Gruppe, aber auch für externe Kunden. Akquisitionserfolge im kommerziellen Geschäft gab es vor allem bei Massenspeichern und elektronischen Ausrüstungen und Komponenten nach Fernost und Südamerika.

Militärische Kommunikationssatelliten

Seit 2006 entwickelte und fertigte Astrium zwei baugleiche Satelliten für die Bundeswehr. Das SatellitenprogrammSatComBW2 stattet die Bundeswehr mit eigenen Kapazitäten zur weltweiten Satellitenkommunikation aus. Astrium zeichnet hierbei für die Lieferung von zwei geostationären Kommunikationssatelliten an die Betreibergesellschaft, die 100% EADS - Tochtergesellschaft MilSatServices GmbH, Bremen, verantwortlich. Mit dem Transport und der Positionierung sowie nach erfolgreichen Funktionstests der beiden Satelliten im Orbit - der erste Satellit im November 2009, der zweite im Februar 2010 - ist die Umsetzung des Bundeswehrkonzepts der „vernetzten Operationsführung“ realisiert. Dieses umfasst die autarke und globale Übertragung von Daten, Sprache und Multimedia-Anwendungen für Kräftekontingente im weltweiten Einsatz.

Services

Astrium GmbH, Services, erbringt überwiegend Geschäftsentwicklungs- und Managementleistungen für die im Bereich Services gebündelten Firmen und Beteiligungen, die im Jahr 2010 in konkrete Erfolge umgesetzt werden konnten. So wurde der Auftrag für die Bereitstellung von Kommunikationsdienstleistungen für die Soldaten der Bundeswehr im Auslandseinsatz (private Telefonie und Internetzugang) an Services vergeben.

Forschung und Entwicklung

Zur Stärkung der zukünftigen Wettbewerbsfähigkeit kamen an eigenfinanzierten Forschungs- und Entwicklungsmitteln 22,2 Mio. Euro zum Einsatz (Vorjahr 23,4 Mio. Euro). Astrium nutzt flankierend zu den eigenfinanzierten F&E Aufwendungen auch projektspezifische Zuwendungen öffentlicher Institutionen wie z.B. der Europäischen Union.

Bei Astrium Space Transportation nahmen die Themen HOMER (Demonstratorsystem für taktische und planetarische Landetechnologien) und Propulsion Technologies mit zusammen knapp 4,5 Mio. Euro eine herausgehobene Stellung ein.

Bei Astrium Satellites stand die Weiterentwicklung von Technologien für die weltraumgestützte Radaraufklärung und für hochauflösende optische Satellitensysteme im Vordergrund.

Beschäftigung

Die insgesamt stabile Geschäfts- und Auftragslage führte wie in den Vorjahren zu einem Anstieg der Beschäftigten um 77 Mitarbeiter (Vorjahr 130). Der Beschäftigungsstand erhöhte sich einschließlich befristeter Arbeitsverhältnisse zum Jahresende auf 2.937 Mitarbeiter (Vorjahr 2.860 Mitarbeiter).

Davon entfielen auf den Geschäftsbereich Satellites mit Standorten in Ottobrunn und Friedrichshafen 1.332 Mitarbeiter (Vorjahr 1.335 Mitarbeiter), 1.571 Mitarbeiter (Vorjahr 1.489) waren im Geschäftsbereich Space Transportation mit Standorten in Bremen, Trauen, Friedrichshafen, Lampoldshausen, Ottobrunn beschäftigt und 34 Mitarbeiter (Vorjahr 36 Mitarbeiter) sind am Standort Ottobrunn im Bereich Astrium Services tätig.

Risk Management

Im Rahmen ihrer globalen Aktivitäten und aufgrund der fortschreitenden Intensivierung des Wettbewerbs ist die Astrium GmbH Risiken ausgesetzt. Zur frühzeitigen Erkennung, zur Bewertung und zum richtigen Umgang mit bestehenden und sich abbildenden künftigen Risiken bedient sich Astrium, unter Beachtung konzernweit einheitlicher Rahmen-Richtlinien, wirksamer Steuerungs- und Kontrollinstrumente. Ein harmonisiertes, konzernweit einheitliches Enterprise Risk Management ist fester Bestandteil der Unternehmenssteuerung.

Die operativen Einheiten überwachen die Prozess-, Programm- und funktionalen Risiken kontinuierlich. Die Geschäftsleitung wird im Rahmen regelmäßiger Berichterstattung sowie der fortlaufenden Planungsprozesse informiert. So werden wesentliche Risiken frühzeitig erkannt, bewertet und entsprechende Maßnahmen eingeleitet.

Die konzerninternen Richtlinien zum Währungsrisikomanagement schreiben vor, alle vertraglich vereinbarten Zahlungsströme in fremder Währung zeitnah zu sichern. Dies erfolgt überwiegend mittels klassischer Devisentermingeschäfte. Für Angebote werden Währungsrisiken analysiert und gegebenenfalls über Devisenoptionsgeschäfte gesichert. Die Abwicklung sämtlicher Devisengeschäfte erfolgt ausschließlich über das Zentrale Treasury der EADS N.V.

Für alle bekannten Risiken wurde, soweit erforderlich, ausreichende bilanzielle Vorsorge getroffen.

Wesentliche Ereignisse nach Abschluss des Geschäftsjahres

Nach dem Abschluss 2010 haben sich keine wesentlichen Geschäftsvorfälle mit Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ergeben.

Risiken der künftigen Geschäftsentwicklung

Die Projekte unterliegen einer fortlaufenden Kontrolle im Hinblick auf Kosten, Ertrag, Personal und Technik, wodurch sichergestellt ist, dass auftretende Risiken zeitnah identifiziert und bewertet werden sowie entsprechende Maßnahmen zur Reduzierung oder Beseitigung der Risiken eingeleitet werden können.

Risiken entstehen auch aus dem Beauftragungsverhalten der Auftraggeber, das zu Programmverschiebungen oder -kürzungen mit entsprechenden Kosten- und Auslastungsrisiken führen kann. Im Rahmen von Projektführungsaufgaben ist Astrium beim Erreichen von Projektzielen auch von den Leistungen ihrer Partner abhängig. Die Risiken der technischen Realisierung bei Raumfahrtgroßprojekten sind über mehrere Jahre latent.

Im Geschäftsfeld Navigation stellt die termingerechte Fertigstellung und Lieferung der weiteren Galileo IOV - Satelliten in den Jahren 2011 und 2012 eine große Herausforderung dar.

Die kommerzielle Amortisation des aktivierten immateriellen Nutzungsrechtes am Satelliten TANDEM-X stellt ein Risiko im Geschäftsfeld Erdbeobachtung dar. Dort könnten auch Terminrisiken im Programm EarthCare im Zusammenhang mit der Verfügbarkeit der zugelieferten LIDAR-Technologie entstehen.

Im Bereich Orbital- und Explorationssysteme bestehen in dem Programm ATV trotz der termingerechten Auslieferung von ATV 2 "Johannes Kepler" weiterhin Risiken für die termingerechte Auslieferung des ATV 3 "Edoardo Amaldi".

Grundsätzliche Risiken können sich auch aus der Entscheidung der europäischen und internationalen Weltraumpolitik über die Weiterführung und Beteiligung an der ISS und den damit zusammenhängenden Budgets ergeben. Zu Beginn des Jahres 2011 wurden positive budgetäre Entscheidungen für 2011 und 2012 gefällt und grundsätzlich positive politische Entscheidungen bis 2020.

Auch für den Trägerbereich stehen wichtige Weichenstellungen an. Die Weiterentwicklung der Ariane 5 - Ariane 5 ME (Midlife Evolution) wurde von den Regierungen in Deutschland und Frankreich priorisiert. Erwartet wird eine positive budgetäre Entscheidung bei der nächsten ESA Ministerratskonferenz Ende 2012. Auf deren Agenda stehen auch weitere Schritte hin zu einem Nachfolgeprogramm NGL (Next Generation Launcher). Die Zukunft von Arianespace ist von hoher Bedeutung für Europa, stellt für Astrium als Aktionär allerdings weiterhin ein finanzielles Risiko dar.

Chancen der künftigen Geschäftsentwicklung

Chancen und Planungssicherheit ergibt sich im Geschäft der Trägerraketen durch die 2009 erfolgte Beauftragung des neuen Ariane Produktionsloses mit 35 Ariane 5 Oberstufen. Zudem konnte mit der leistungsgesteigerten Ariane ME Midlife Evolution eine wesentliche Beauftragung für die Weiterentwicklung der Oberstufe akquiriert werden. Der Bau und die Integration der Oberstufentanks eröffnet die Chance, die Wertschöpfungstiefe zu erhöhen.

Anfang 2011 erfolgt die Ausschreibung für das Projekt Sentinel-5, an der sich die Astrium GmbH beteiligen wird. Weiterhin bestehen im Bereich der optischen Satellitensysteme gute Exportchancen.

Kontinuierlich fortgesetzt wird das Geschäft des Betriebs der Raumstation ISS einschließlich der Logistikmissionen mit dem Raumtransporter ATV. Zusätzliche Aufträge können sich in diesem Segment durch die Übernahme von NASA Logistikaufgaben ergeben.

Ausblick auf 2011 und 2012

Die Lage der Gesellschaft wird zusammenfassend als positiv eingeschätzt, was auch für die Folgejahre 2011 und 2012 erwartet wird und soll durch die Maßnahmen im Rahmen der Transformationsinitiative AGILE gesichert werden.

Aufgrund des weiter hohen Stellenwertes der Raumfahrt in der Technologieförderung, sowohl auf europäischer als auch auf nationaler Ebene, bestehen gute Chancen die Entwicklungskompetenzen zu erhalten und weiter auszubauen.

Der hohe Auftragsbestand von 4,5 Mrd. Euro entspricht einer rechnerischen Umsatzabdeckung durch feste Verträge von mehr als vier Jahren.

Zu den Umsatzerlösen werden in den kommenden beiden Jahren die Abrechnungen der Projekte Galileo IOV, KompSat3, NIRSPEC, SWARM, Metop und PAZ/SeoSAR sowie die Auslieferung der nächsten ATV wesentlich beitragen.

Im Bereich Services laufen aktuell die Vertragsverhandlungen mit ESA zum Programm EDRS (European Data Relay System), in dem im Rahmen einer "Public-Private-Partnership" breitbandige Kommunikationsdienste zwischen Satelliten zur Verfügung gestellt werden. Bei erfolgreicher Vermarktung dieser Technologie und der daraus folgenden Dienste können sich weitere nachhaltige positive Effekte für Astrium ergeben.

Aus der Beteiligung an der Tesat GmbH & Co.KG sind aufgrund der geplanten zukünftigen Geschäftsverläufe weiter stabile Beteiligungserträge zu erwarten. Im Bilddatengeschäft der Infoterra GmbH stellt sich das Erreichen einer stabilen Ertragslage aufgrund der hinter den Erwartungen liegenden Marktmöglichkeiten nur zögerlich, aber mit positiver Tendenz, ein.

Mit dem Kauf von Jena-Optronik wird Astrium durch den breiteren Zugang zu innovativen optischen Systemen außerdem seine führende Stellung bei der Entwicklung von hochmodernen optischen Sensoren und Instrumenten festigen.

Das störungsfrei funktionierende Weltraumlabor Columbus und das wiederholt erfolgreiche selbstgesteuerte automatische Andocken des zweiten ATV zu Beginn des Jahres 2011, haben die innovativen Kompetenzen von Astrium ein weiteres Mal eindrucksvoll belegt und erzeugen ein positives politisches Echo. Damit sind die Voraussetzungen für Kontinuität im Geschäftsbereich bemannter Raumfahrt gegeben, insbesondere vor dem Hintergrund der weiteren geplanten Versorgungsflüge in den Jahren 2012 und 2013.

Mit der ersten Entwicklungsbeauftragung einer leistungsstärkeren und damit noch wettbewerbsfähigeren Version des Trägersystems Ariane 5 ME (Midlife Evolution) werden bereits jetzt die Weichen für die Zukunft gestellt. Eine der technischen Herausforderungen liegt dabei in der Entwicklung einer kryogenen Oberstufe mit wiederzündbarem VINCI - Triebwerk.

Astrium erwartet für die Zukunft operativ weiter verbesserte Programmergebnisse, zu denen alle Geschäftsbereiche beitragen werden.

Eine längerfristige Ergebnisbelastung entsteht aus der geänderten Bewertung der Pensionsrückstellungen nach dem Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz, die über die folgenden 15 Jahre verteilt wird. Weitere Produktivitätssteigerungen und Prozessoptimierungen werden die Preisbildung nachhaltig beeinflussen. Die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit soll durch schlankere Organisationen, optimierte Prozesse, kürzere Entscheidungswege einhergehend mit mehr persönlicher Verantwortung und eine verstärkte emotionale Mitarbeiterbindung erreicht werden.

Die Leistungen von Astrium sind als qualitativ sehr hochwertige Produkte anerkannt, verbunden mit hoher Liefertreue und exzellenter Kompetenz der Projektteams. Die Initiativen des AGILE - Transformationsprogramms werden zudem entscheidend zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit von Astrium in einem sich verändernden Marktumfeld beitragen.

München, den 31. März 2011

Astrium GmbH

Die Geschäftsführung

Evert Dudok, Vorsitzender

Josef Stukenborg

Dr. Johannes von Thadden

Bilanz

AKTIVA

(in Tsd. Euro)	Anhang	31.12.2010	31.12.2009
Immaterielle Vermögensgegenstände		37.815	10.916
Sachanlagen		71.096	71.697
Finanzanlagen	(2)	231.140	402.218
Anlagevermögen	(1)	340.051	484.831
Vorräte	(3)	2.386.289	2.165.952
Erhaltene Anzahlungen	(4)	(2.386.289)	(2.165.952)
Forderungen	(5)	423.965	246.430
Sonstige Vermögensgegenstände	(6)	11.681	13.109
Zahlungsmittel	(7)	1.027	153
Umlaufvermögen		436.673	259.692
Summe Aktiva		776.724	744.523
Passiva			
	Anhang	31.12.2010	31.12.2009

(in Tsd. Euro)	Anhang	31.12.2010	31.12.2009
Gezeichnetes Kapital		13.500	13.500
Kapitalrücklage		54.492	54.492
Andere Gewinnrücklage		1.882	0
Verlustvortrag		(30.036)	(21.685)
Jahresfehlbetrag		(5.880)	(8.351)
Eigenkapital	(8)	33.958	37.956
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(9)	145.175	358.329
Sonstige Rückstellungen	(10)	117.438	106.524
Rückstellungen		262.613	464.853
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(11)	74.824	24.546
Sonstige Verbindlichkeiten	(12)	405.329	217.168
Verbindlichkeiten		480.153	241.714
Summe Passiva		776.724	744.523

Gewinn- und Verlustrechnung

(in Tsd. Euro)	Anhang	31.12.2010	31.12.2009
Umsatzerlöse	(13)	876.177	943.724
Umsatzkosten		(783.735)	(896.153)
Forschungs- und Entwicklungskosten		(22.177)	(23.444)
Bruttoergebnis vom Umsatz		70.265	24.127
Vertriebskosten		(24.020)	(24.815)
Allgemeine Verwaltungskosten		(36.197)	(36.119)
Sonstige betriebliche Erträge	(14)	22.250	14.388
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(15)	(6.676)	(3.762)
Finanzergebnis	(16)	(27.324)	17.770
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		(1.702)	(8.411)
Außerordentliches Ergebnis	(17)	(2.738)	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag		(1.440)	60
Jahresfehlbetrag		(5.880)	(8.351)

Anhang

Grundlagen und Methoden

Der Jahresabschluss wird nach handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften unter Berücksichtigung des Bilanzrechts- modernisierungsgesetzes (BilMoG) aufgestellt. Mit Wirkung zum 1. Januar 2010 wurden die Vorschriften des BilMoG erstmalig angewandt. Die Vergleichszahlen zum Vorjahr wurden unverändert übernommen.

Soweit gemäß § 253 Abs.1 Satz 2 i. V. m. § 246 Abs. 2 Satz 1 HGB und gemäß § 253 Abs. 4 HGB Auflösungen von Rückstellungen bzw. Zuschreibungen von Vermögensgegenständen erforderlich waren, werden diese in der Gewinn- und Verlustrechnung unter den außerordentlichen Aufwendungen und Erträgen ausgewiesen; soweit sie gemäß § 256 a und § 253 Abs. 2 entstanden, wurden sie erfolgsneutral in die Gewinnrücklagen eingestellt. Die in der Bilanz sowie in der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefassten Posten werden im Anhang gesondert aufgeführt und erläutert.

Immaterielle Vermögensgegenstände werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, bewertet. Ein im Zugang ausgewiesenes Nutzungsrecht wurde zum beizulegenden Zeitwert aktiviert. Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Die selbsterstellten Anlagen umfassen Einzelkosten sowie die zurechenbaren Material- und Fertigungsgemeinkosten einschließlich Abschreibungen.

Für Gebäude und Mobilien erfolgt die Abschreibung mit linearen Abschreibungsraten gemäß den amtlichen Tabellen der Absetzung für Abnutzung veröffentlicht vom Bundesfinanzministerium Stand Oktober 2010. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Anschaffungswert bis 150 Euro werden als Aufwand erfasst; bei höheren Werten bis 1.000 Euro wird linear auf fünf Jahre abgeschrieben.

Die Bewertung der Beteiligungen und der übrigen Finanzanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich erforderlicher Abschreibungen.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden mit den fortgeschriebenen oder den jeweils niedrigeren letzten Einstandspreisen bewertet. Für Bestandsrisiken wurden Wertberichtigungen gebildet.

Die unfertigen Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten bewertet. Diese umfassen entsprechend der steuerlichen Richtlinie neben dem Fertigungsmaterial und den Fertigungslöhnen anteilige Fertigungsgemeinkosten einschließlich Abschreibungen sowie bestimmte Kosten der allgemeinen Verwaltung und Kosten für soziale Einrichtungen.

Die fertigen Erzeugnisse sind zu Selbstkosten einschließlich anteiliger aktivierungsfähiger Gemeinkosten bewertet.

Erkennbaren Bestandsrisiken wurde durch Wertberichtigungen und Rückstellungen Rechnung getragen. Bei langfristigen Entwicklungsaufträgen wurden auf Basis bestehender Vereinbarungen Teilabrechnungen durchgeführt.

Forderungen, geleistete Anzahlungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennbetrag angesetzt. Einzelrisiken und Kreditrisiken sind durch entsprechende Wertkorrekturen berücksichtigt. Bei Laufzeiten von mehr als 12 Monaten erfolgen sowohl bei Vermögensgegenständen als auch bei Verbindlichkeiten entsprechende Abzinsungen.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden mit dem Devisenkurs (Kassa-Mittelkurs) des Abschlussstichtages entsprechend § 256a HGB bewertet. Sofern für sie Währungssicherungen (Hedging) bestehen, erfolgt die Bewertung zu den Sicherungskursen.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden versicherungsmathematisch ermittelt. Die handelsrechtliche Bewertung erfolgte in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages gemäß § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB. Das gewählte Bewertungsverfahren für die Versorgungsanwartschaften entspricht der PUC - Methode analog den Vorschriften des IAS 19 unter Verwendung eines Zinssatzes von 5,16 % für die Bewertung der Anwartschaftsbarwerte. Die Sterbe- und Invalidisierungswahrscheinlichkeit wurde gemäß den Richttafeln 2005 G von Dr. Klaus Heubeck berücksichtigt. Lohn- und Gehaltssteigerungen wurden mit 3% bzw. 1% zusätzlich bis zur Vollendung des 35. Lebensjahres berücksichtigt. Der sich aus der Umbewertung zum 1.1.2010 ergebende Unterschiedsbetrag wurde gemäß Art. 67 Abs. 1 S. 1 EGHGB mit einem Fünftel ergebniswirksam berücksichtigt. Das zum beizulegenden Zeitwert bewertete Deckungsvermögen wird erstmals entsprechend den Vorschriften gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB mit den Rückstellungen saldiert ausgewiesen.

Die Rückstellungen für Jubiläumsleistungen werden ebenfalls mit dem versicherungsmathematisch ermittelten Anwartschaftsbarwert unter Anwendung der Sterbe- und Invalidisierungswahrscheinlichkeit gemäß den Richttafeln 2005 G von Dr. Klaus Heubeck bilanziert. Bei der Ermittlung wurde ein Rechnungszinsfuß von 4,6% zugrunde gelegt.

Bei den Rückstellungen für Altersteilzeit wurden die Verpflichtungen, für die noch eine Gegenleistung erwartet wird (d. h. Anwartschaften aktiver Anspruchsberechtigter), nach einem versicherungs-mathematischen Verfahren bewertet, das zu einer betriebswirtschaftlich angemessenen Darstellung führt, wobei der entsprechende Rückstellungsaufwand verursachungsgerecht über den Zeitraum verteilt wird, in dem der Anspruchsberechtigte seine Gegenleistung erbringt. Der Erfüllungsrückstand aus den laufenden Gehaltszahlungen wurde ebenfalls nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (PUC-Methode) bewertet. Verpflichtungen aus zu zahlenden Aufstockungen des Altersteilzeitgehaltes sowie Sozialversicherungsbeiträge wurden mit dem Barwert angesetzt. Bei der Ermittlung der Barwerte wurde ein Rechnungszinsfuß von 4,23 % verwendet.

Bei den sonstigen Rückstellungen wurde erkennbaren Risiken in Höhe des Erfüllungsbetrages Rechnung getragen. Rückstellungen mit Laufzeiten von mehr als 12 Monaten wurden abgezinst.

Erhaltene Anzahlungen werden mit dem Nominalbetrag, Verbindlichkeiten mit der Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt.

Devisentermingeschäften werden nach den allgemeinen Grundsätzen bewertet. Bewertungseinheiten i.S.d. § 254 HGB werden nicht gebildet.

Sofern sich aus den handelsrechtlichen Ansätzen zu den steuerrechtlichen Werten Unterschiede ergeben, werden aus der Differenz latente Steuern passiviert, die mit aktiven Steuerlatenzen saldiert werden. Führt der Ansatz der aktiven latenten Steuern zu einem Überhang, erfolgt keine Aktivierung. Die Steuerlatenz wird mit 30 % berücksichtigt.

Erläuterungen zu Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Erläuterungen zur Bilanz

(in Tsd. EURO)

1 Anlagevermögen

Die einzelnen Posten des Anlagevermögens sind in der Entwicklung des Anlagevermögens gesondert dargestellt.

2 Finanzanlagen

Beteiligungsgesellschaften mit einer Beteiligungsquote von mehr als 20% sind in der Aufstellung des Anteilsbesitzes gesondert aufgeführt. Die Aufstellung ist als weitere Anlage dem Jahresabschluss beigelegt.

3 Vorräte

	31.12.2010	31.12.2009
Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe	38.448	35.631
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	1.663.782	1.393.932
Fertige Erzeugnisse	39.032	39.032
Geleistete Anzahlungen	645.027	697.357
	2.386.289	2.165.952

4 Erhaltene Anzahlungen

	31.12.2010	31.12.2009
Aktivisch abgesetzt	2.386.289	2.165.952
Passivisch ausgewiesen	321.772	132.488
Gesamtbetrag der erhaltenen Anzahlungen	2.708.061	2.298.440
davon von verbundenen Unternehmen	494.079	456.869

5 Forderungen

	31.12.2010	31.12.2009
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	41.580	30.679
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	573	1.748
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	382.093	215.378
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	9.860	0
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	292	373
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0	0

	31.12.2010	31.12.2009
Gesamtbetrag der Forderungen	423.965	246.430
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	10.725	1.748

Bei den Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen handelt es sich im Wesentlichen um Forderungen gegen die EADS (European Aeronautic Defence and Space Company N.V.) im Rahmen des zentralen Cash-Management (336,0 Mio. Euro). Die flüssigen Mittel der Gesellschaft werden übernommen und auf EADS-Verrechnungskonten bereitgestellt.

Bei den Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, handelt es sich um Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

6 Sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2010	31.12.2009
Sonstige Vermögensgegenstände	11.681	13.109
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	46	0

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind insbesondere Steuerguthaben mit 10,2 Mio. Euro (i. Vj. 10,6 Mio. Euro), Forderungen gegen Mitarbeiter mit 0,9 Mio. Euro (i. Vj. 0,9 Mio. Euro) und Guthaben gegenüber Lieferanten mit 0,1 Mio. Euro (i. Vj. 0,5 Mio. Euro) ausgewiesen.

7 Zahlungsmittel

	31.12.2010	31.12.2009
Kassenbestand	0	1
Guthaben bei Kreditinstituten	1.027	152
	1.027	153

Das Guthaben an flüssigen Mitteln (336,0 Mio. Euro) ist in den Forderungen gegen verbundene Unternehmen (EADS) ausgewiesen.

8 Eigenkapital

Die aufgrund der geänderten Bewertung der sonstigen Rückstellungen zum 1. Januar 2010 erforderlichen Auflösungsbeträge wurden unmittelbar in die Gewinnrücklage eingestellt.

9 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

	31.12.2010	31.12.2009
Erfüllungsbetrag für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	386.959	358.329
Anschaffungskosten Deckungsvermögen	225.024	0
Beizulegender Zeitwert Deckungsvermögen	241.784	0
Gesamtbetrag der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	145.175	358.329

Im Vorjahr war das Deckungsvermögen aktivisch ausgewiesen. Der Zeitwert des Deckungsvermögens wurde auf der Basis von Marktpreisen ermittelt. In der Gewinn- und Verlustrechnung wurden Zinsaufwendungen von 26,4 Mio. Euro und Vorsorgeaufwendungen von 14,2 Mio. Euro sowie Erträge aus dem Deckungsvermögen von 13,9 Mio. Euro verrechnet.

10 Sonstige Rückstellungen

	31.12.2010	31.12.2009
Steuerrückstellungen	1.358	4.691

	31.12.2010	31.12.2009
Rückstellungen für Personalkosten	39.123	30.046
Rückstellungen für Nachtragsaufwendungen	65.879	34.669
übrige sonstige Rückstellungen	11.078	37.118
Sonstige Rückstellungen	116.080	101.833
Gesamtbetrag der sonstigen Rückstellungen	117.438	106.524

Die Rückstellungen für Personalkosten bestehen hauptsächlich für Verpflichtungen aus Altersteilzeitverträgen, Sondervergütungen / Jubiläen und Verpflichtungen bei der Einführung des Entgeltrahmenabkommens (ERA).

Bei den Rückstellungen für Nachtragsaufwendungen handelt es sich um ausstehende Kosten für bereits abgerechnete Leistungen.

11 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

12 Sonstige Verbindlichkeiten

	31.12.2010	31.12.2009
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	74.824	24.546
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	74.824	24.546
Erhaltene Anzahlungen	321.772	132.488
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	33.511	33.143
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	31.561	33.143
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	1.950	0
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	47	46
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	47	46
Sonstige Verbindlichkeiten	49.999	51.491
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	44.134	48.722
davon mit einer Restlaufzeit von einem bis fünf Jahre	5.405	1.408
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	460	1.361
davon aus Steuern	4.763	2.181
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	8.457	4.299
Sonstige Verbindlichkeiten	405.329	217.168
Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten	480.153	241.714

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren mit 25,9 Mio. Euro aus Lieferungen und Leistungen.

Haftungsverhältnisse

	31.12.2010	31.12.2009
Haftungen aus Bürgschaften	0	23.749
Haftungen aus Patronatserklärungen	973	973

	31.12.2010	31.12.2009
davon für verbundene Unternehmen	62	250

Die Gesellschaft geht davon aus, dass sie aus der Patronatserklärung mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht in Anspruch genommen wird.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

	31.12.2010	31.12.2009
Sonstige finanzielle Verpflichtungen	11.397	12.036
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	3.621	3.619
davon verbundene Unternehmen	1.390	1.457
davon mit einer Restlaufzeit über einem bis fünf Jahre	4.037	3.837
davon verbundene Unternehmen	206	272
davon mit einer Restlaufzeit über fünf Jahre	3.739	4.580

Es handelt sich dabei im Wesentlichen um Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen.

Derivative Finanzinstrumente

Zur Absicherung von Kunden-/Lieferantenverträgen in Fremdwährungen gegen Wechselkursschwankungen werden Devisentermingeschäfte mit der European Aeronautic Defence and Space Company N. V. abgeschlossen. Dabei werden keine Bewertungseinheiten im Sinne des § 254 HGB gebildet.

Zum Bilanzstichtag bestanden, umgerechnet zum Stichtagskurs, Kaufverpflichtungen von 1,4 Mio. Euro (i.Vj. 7,3 Mio. Euro) und Verkaufsverpflichtungen von 5,6 Mio. Euro (i.Vj. 22,0 Mio. Euro).

Das Nominalvolumen und die Marktwerte der am Bilanzstichtag bestehenden Finanzinstrumente stellen sich wie folgt dar:

	Nominalvolumen	positiver Marktwert	(in Mio. Euro) negativer Marktwert
Devisentermingeschäfte Kaufverpflichtung	1,4	-	-
Devisentermingeschäfte Verkaufsverpflichtung	(5,6)	0,1	(0,1)

Das Nominalvolumen ist die Summe aller Kauf- bzw. Verkaufsverpflichtungen aus derivativen Finanzinstrumenten bewertet zu Stichtagskursen. Der Marktwert ist die Summe der Unterschiedsbeträge zwischen den zu Stichtagskursen bewerteten Devisentermingeschäften und den kontrahierten Gegenwerten.

Für die sich aus der Stichtagsbewertung einzelner Positionen ergebenden Verluste wurde eine Rückstellung in Höhe von von 0,1 Mio. Euro gebildet; sich ergebende Gewinne in Höhe von 0,1 Mio. Euro wurden nicht realisiert.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(in Tsd. EURO)

13 Umsatzerlöse

Aufgliederung nach Bereichen	2010	2009
Wissenschafts-, Navigations- und Erdbeobachtungssysteme	230.101	320.259
Ausrüstungen und Subsysteme	67.653	52.955
Antriebssysteme	126.908	109.131

Aufgliederung nach Bereichen	2010	2009
Transportsysteme	93.713	110.027
Orbitalsysteme	186.616	168.809
Telekommunikationssatelliten	147.888	164.789
Sonstige Geschäfte	23.298	17.754
	876.177	943.724
Aufgliederung nach Regionen	2009	2009
Deutschland	236.581	169.524
Übrige EU - Länder	621.990	758.759
USA	7.323	6.904
Asien	7.502	7.515
Übrige	2.781	1.022
	876.177	943.724

14 Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen werden neben Erträgen aus Vermietung und Kostenumlagen, auch Kursgewinne und sonstige Kostenminderungen zusammengefasst. Die enthaltenen Auflösungen von Rückstellungen über 8,6 Mio Euro (i. Vj. 8,1 Mio Euro) betreffen mit 6,2 Mio. Euro (i. Vj. 6,6 Mio Euro) Rückstellungen für Nachtragsaufwendungen und sonstige Projektrisiken. Erträge aus Kursgewinnen entstanden in Höhe von 7,2 Mio Euro, die entsprechend § 277 Abs 5 HGB erstmals zusammengefasst hier enthalten sind.

15 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Aufwendungen aus Kursverlusten belaufen sich auf 6,5 Mio Euro. Sie waren wie die Erträge im Vorjahr in den Umsatzkosten enthalten.

16 Finanzergebnis

	2010	2009
Erträge aus Beteiligungen	9.281	21.939
davon aus verbundenen Unternehmen	9.281	21.939
Erträge aus Gewinnabführung	(7.355)	(4.161)
davon aus verbundenen Unternehmen	(7.355)	(4.161)
Aufwendungen aus Beteiligungen	0	(153)
Abschreibung auf Beteiligungen	(16.110)	0
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	50	65
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.799	1.118
davon aus verbundenen Unternehmen	1.122	714
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(15.983)	(1.046)
davon aus verbundenen Unternehmen	(981)	(219)
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	(6)	8

	2010	2009
Finanzergebnis	(27.324)	17.770

In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind erstmals die aus der Aufzinsung des Anfangsbestandes resultierenden Zinsbestandteile aus der Zuführung zu den Pensionsrückstellungen mit -26,4 Mio. Euro saldiert mit den Planerträgen aus dem Deckungsvermögen in Höhe von 13,9 Mio. Euro enthalten. Aus der Abzinsung von Forderungen bestehen Aufwendungen in Höhe von 1,0 Mio. Euro.

17 Außerordentliches Ergebnis

Das außerordentliche Ergebnis von -2,7 Mio. Euro beinhaltet die sich aus der erstmaligen Anwendung der Bewertungsvorschriften nach dem BilMoG ergebenden Bewertungsunterschiede, soweit sie als Aufwendungen mit -5,6 Mio Euro und als Erträge in Höhe von 2,9 Mio. Euro zu erfassen waren. Daraus resultieren keine Steuerbelastungen. Als Aufwand wurde ein Fünftel aus der Umbewertung zum 1.1.2010 der Pensions- und ähnlichen Verpflichtungen nach der PUC-Methode berücksichtigt, wogegen die Erträge aus der Umbewertung des Deckungsvermögens zum Zeitwert wirken.

Sonstige Angaben

Materialaufwand

	2010	2009
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	84.981	76.925
Aufwendungen für bezogene Leistungen	664.209	741.064
	749.190	817.989

Die Aufwendungen für bezogenen Leistungen entstanden überwiegend für Unterauftragnehmerleistungen im Rahmen der großen Raumfahrtprojekte.

Personalaufwand

	2010	2009
Löhne und Gehälter	244.245	235.919
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	49.287	72.972
davon für Altersversorgung	11.377	41.185
	293.532	308.891

Die Zinsaufwendungen für Altersversorgung sind erstmalig ab 2010 mit 26,4 Mio. Euro im Finanzergebnis enthalten.

Im Jahresdurchschnitt waren 2.909 (i.Vj. 2.807) Mitarbeiter beschäftigt, davon im indirekten / funktionellen Bereich 384 Mitarbeiter (i.Vj. 373).

Geschäftsführung / Aufsichtsrat

Geschäftsführung	Evert Dudok
	Diplom-Ingenieur
	Vorstand Astrium Satellites
	Josef Stukenborg
	Diplom-Betriebswirt
	Arbeitsdirektor

	Dr. Johannes von Thadden (ab 01. Januar 2011)
	Diplom-Volkswirt
	Leiter politische Beziehungen EADS Astrium N.V.
	Dr. Reinhold Lutz (bis 31. Dezember 2010)
	Diplom-Ingenieur
	Vorstand Astrium Navigation
	Günter Stamerjohanns (bis 10. Mai 2010)
	Exportkaufmann
	Leiter Standort Bremen
Aufsichtsrat	Thomas Müller
	Diplom-Kaufmann
	Finanzvorstand EADS Astrium N.V.
	Vorsitzender
	Arnim Eglauer*
	Diplom-Ingenieur
	Entwicklungsingenieur,
	Stellvertretender Vorsitzender,
	Stellvertretender Konzern- und Gesamtbetriebsratsvorsitzender,
	Kirstin Böhmert*
	Diplom-Ingenieur (BA)
	Projektingenieur
	Geoffrey Clarke
	Diplom-Kaufmann
	Finanzvorstand Astrium Satellites
	Hugue de Galzain
	Betriebswirt
	Corporate Secretary Astrium
	Klaus Hofmann
	Diplom-Kaufmann
	Personalvorstand Astrium
	Dr. phil. Christoph Hoppe
	Personalleiter
	Jan Christen Jensen* (ab 14. Juni 2010)

	Diplomnautiker, M.A.
	Konzern- und Gesamtbetriebsratsvorsitzender
	Prof. Dr. Hans Kappler
	Diplom-Ingenieur
	Dr. Edgar Krahn* (ab 14. Juni 2010)
	Diplom-Ingenieur
	International Sales and Marketing
	Lilo Rademacher* (ab 14. Juni 2010)
	1. Bevollmächtigte der IG Metall Friedrichshafen-Oberschwaben
	Gewerkschaftssekretärin
	Dieter Reinken* (ab 14. Juni 2010)
	1. Bevollmächtigter IG Metall Bremen
	Dirk Becker* (bis 14. Juni 2010)
	Gewerkschaftssekretär
	Heinz Haslbeck* (bis 14. Juni 2010)
	QMS Manager
	Johann Kögel* (bis 14. Juni 2010)
	Diplom-Ingenieur (FH)
	Qualitätsingenieur, abgestellt für den Betriebsrat
	Dr. Frank Pohlemann* (bis 14. Juni 2010)
	Dr. Ing. Luft- und Raumfahrt
	Leiter Strategie und Marktentwicklung Space Transportation
	*Belegschaftsvertreter

Bezüge der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates

Die Mitglieder der Geschäftsführung sind bei verbundenen Unternehmen angestellt und erhielten für das Geschäftsjahr 2010 keine unmittelbaren Bezüge. Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betrugen im Berichtsjahr 42 Tsd.Euro.

Mutterunternehmen

Alleingesellschafter der Astrium GmbH ist die EADS Astrium N.V., Amsterdam. Der Abschluss der EADS Astrium N.V. einschließlich der vollkonsolidierten Tochtergesellschaften wird in den Konzernabschluss der European Aeronautic Defence and Space Company EADS N.V., Amsterdam, einbezogen, der nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt wird. Dieser wird einschließlich des Konzernlageberichts im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht. Dieser Abschluss erfüllt die Befreiungsvoraussetzungen für die Erstellung eines Konzernabschlusses der Gesellschaft.

Rechnungslegungsunterschiede im Konzernabschluss des Mutterunternehmens

Bei unfertigen Leistungen werden, sofern es sich um längerfristige Auftragsfertigung handelt und keine Verluste aus der Abwicklung der Aufträge zu erwarten sind, Teilgewinne entsprechend dem Leistungsfortschritt realisiert. Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden auf der Grundlage von IAS 19 ermittelt und bilanziert. Die sonstigen Rückstellungen werden nur gebildet, wenn eine externe Verpflichtung besteht, die Inanspruchnahme wahrscheinlich und die Höhe der Rückstellungen verlässlich einschätzbar ist. Bei der Bewertung der Rückstellungen ist der wahrscheinlichste Wert, bei einer Bandbreite gleichwahrscheinlicher Werte der niedrigste Wert angesetzt. Latente Steuern werden auf zeitlich befristete Unterschiede zwischen dem Handelsbilanzergebnis und

dem steuerlichen Einkommen nach der "Asset and Liability Method" auf der Basis konzerneinheitlicher Steuersätze errechnet. Zukünftige Steueranrechnungen aus Verlustvorträgen werden berücksichtigt, soweit ihre Realisierung wahrscheinlich ist. Aktive und passive latente Steuern werden als separate Bilanzposten ausgewiesen, wobei innerhalb der Fristigkeiten eine Saldierung erfolgt.

München, den 31. März 2011

Astrium GmbH

Die Geschäftsführung

Evert Dudok

Josef Stukenborg

Dr. Johannes von Thadden

Ergebnisverwendungsvorschlag

Vorschlag für die Verwendung des Bilanzverlustes

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Bilanzverlust von 35.916.179,29 Euro auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Bilanzverlust ergibt sich wie folgt:	(in Euro)
Jahresfehlbetrag	(5.880.481,75)
Verlustvortrag aus dem Vorjahr	(30.035.697,54)
Bilanzverlust	(35.916.179,29)

München, den 31. März 2011

Astrium GmbH

Die Geschäftsführung

Evert Dudok

Josef Stukenborg

Dr. Johannes von Thadden

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31.12.2010

(in Tsd. Euro)	Anschaffungs- / Herstellungskosten					
	1.1.2010	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Umgliederungen	31.12.2010
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	21.818	28.431	506	2	0	49.745

(in Tsd. Euro)	Anschaffungs- / Herstellungskosten					31.12.2010
	1.1.2010	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Umgliederungen	
Immaterielle Vermögensgegenstände	21.818	28.431	506	2	0	49.745
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	125.055	296	0	54	0	125.405
Technische Anlagen und Maschinen	70.414	1.145	1.033	34	0	70.560
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	143.519	9.705	5.868	511	0	147.867
Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	791	1.998	0	(601)	0	2.188
Sachanlagen	339.779	13.144	6.901	(2)	0	346.020
Anteile an verbundenen Unternehmen	365.874	46.309	0	0	(210.024)	202.159
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	4.404	250	3.435	0	0	1.219
Beteiligungen	41.588	9.175	0	0	0	50.763
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.883	8	259	0	0	1.632
Wertpapiere	10.461	423	0	0	0	10.884
Sonstige Ausleihungen	17.887	69	517	0	0	17.439
Finanzanlagen	442.097	56.234	4.211	0	(210.024)	284.096
	803.694	97.809	11.618	0	(210.024)	679.861

(in Tsd. Euro)	Abschreibung			31.12.2010
	31.12.2009	Abschreibungen	Abgänge	
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	10.902	1.527	499	11.930
Immaterielle Vermögensgegenstände	10.902	1.527	499	11.930
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	92.266	3.877	0	96.143
Technische Anlagen und Maschinen	54.724	2.677	1.033	56.368

(in Tsd. Euro)	Abschreibung		
	31.12.2009	Abschreibungen	Abgänge
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	121.092	7.168	5.847
Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	0	0	0
Sachanlagen	268.082	13.722	6.880
Anteile an verbundenen Unternehmen	2.608	0	0
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	2.783	0	2.783
Beteiligungen	32.605	16.111	0
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.883	8	259
Wertpapiere	0	0	0
Sonstige Ausleihungen	0	0	0
Finanzanlagen	39.879	16.119	3.042
	318.863	31.368	10.421

(in Tsd. Euro)	Buchwerte	
	31.12.2010	31.12.2009
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	37.815	10.916
Immaterielle Vermögensgegenstände	37.815	10.916
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	29.262	32.789
Technische Anlagen und Maschinen	14.192	15.690
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	25.454	22.427
Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	2.188	791
Sachanlagen	71.096	71.697
Anteile an verbundenen Unternehmen	199.551	363.266
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.219	1.621
Beteiligungen	2.047	8.983
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0
Wertpapiere	10.884	10.461
Sonstige Ausleihungen	17.439	17.887
Finanzanlagen	231.140	402.218
	340.051	484.831

Anteilsbesitz zum 31.12.2010

(in Tsd. Euro) Gesellschaft	Stammkapital Euro	Übernommene Stammeinlage Euro	Beteiligung %	Buchwert 31.12.2010 Euro	Eigenkapital 31.12.2009 Euro	Ergebnis 2009 Euro
Verbundene Unternehmen						
Tesat-Spacecom GmbH & Co. KG, Backnang	10.000.000	10.000.000	100%	137.635.216	57.402.182	26.766.611
Tesat-Spacecom Geschäftsführungs GmbH, Backnang	25.000	25.000	100%	25.000	29.252	(188)
Jena-Optronik GmbH, Jena *)	2.557.000	2.557.000	100%	45.250.633	4.827.391	1.849.072
Infoterra GmbH, Immenstaad	7.000.000	7.000.000	100%	6.999.947	5.567.000	(2.063.921)
EUROCKOT Launch Services GmbH	5.112.919	2.607.589	51%	0	5.126.998	2.335.211
beos GmbH	500.000	400.000	80%	400.000	577.228	18.851
ERNO Innovation GmbH	25.565	25.565	100%	25.565	23.758	(58)
ERNO Raumfahrttechnik GmbH	25.564	25.565	100%	25.565	23.905	(58)
RST Rostock System Technik GmbH	1.022.584	1.022.584	100%	1.303.794	2.345.739	528.080
Return & Rescue Space System GmbH	25.000	12.750	51%	12.750	23.757	(348)
EURISS	500.000	375.000	75%	150.000	272.259	(2.559)
M-EADS Pensions GmbH & Co KG	10.500	3.360	32%	1.054.259	802.221.686	(8.647.008)
	USDollar	Euro	%	Euro	USDollar	USDollar
Astrium North America Inc.	6.002.000	5.723.276	100%	6.661.560	6.046.000	(322.000)
Beteiligungen	Euro	Euro	%	Euro	Euro	Euro
EurasSpace Gesellschaft für Raumfahrttechnik, München	3.579.043	1.789.522	50%	1.789.522	3.579.030	(53.452)
Arianespace Participation S.A.	21.918.756	2.507.506	11%	0	(9.620.738)	(68.062.194)

*) Werte zum 30.09.2010 Rumpfgeschäftsjahr zum Erwerbszeitpunkt

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss --bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang-- unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Astrium GmbH, München, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Astrium GmbH. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, den 31. März 2011

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Christian Sailer, Wirtschaftsprüfer

Uta Peterek, Wirtschaftsprüferin